



SchulNews *online*

Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler



BILDUNGSLAND



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

September/Oktober 2012

Nummer 38

ISSN 1863-2432

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☒ [Der 10. Landesschülerbeirat äußert sich zum aktuellen Wegfall der Lehrerstellen](#)
- ☒ [Erfolgreiches Programm "START-Mentoren für KIKUS-Kinder" wird ausgeweitet](#)
- ☒ [Wirtschaft aktiv erleben! – Mit JUNIOR und einer eigenen Schülerfirma](#)
- ☒ [Schüleraustausch Baden-Württemberg: Die Bewerbungsfrist läuft!](#)
- ☒ [Erweiterung des Schulversuchs "Internationales Abitur Baden-Württemberg" um das Prüfungsfach Geschichte](#)
- ☒ [Aktion "Sicherer Schulweg" setzt auf Unterstützung durch die Eltern](#)
- ☒ [Kultusministerin gratuliert Paralympics-Teilnehmern aus Baden-Württemberg](#)
- ☒ [Schuljahr 2012/2013 bringt entscheidende Schritte auf dem Weg zu mehr sozialer Gerechtigkeit im Bildungswesen](#)
- ☒ [Baden-Württemberg belegt bei Bildungsmonitor 2012 Platz 3 - Kultusministerium: Bildungsgerechtigkeit weiter voran bringen](#)
- ☒ [Kultusministerin gratuliert Olympiateilnehmern aus Baden-Württemberg - Land investiert 2012 68 Millionen Euro in Sportförderung](#)
- ☒ [Studie der Freien Universität Berlin zu zeitgeschichtlichen Kenntnissen von Schülerinnen und Schülern lobt den Unterricht an Schulen in Baden-Württemberg](#)
- ☒ [Abiturergebnisse der Gemeinsamen Kursstufe 2012 zeigen keine Unterschiede zwischen G8- und G9-Schülern - Gleicher Notenschnitt: 2,4](#)
- ☒ [Kultusministerium genehmigt den Start der ersten 42 Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg - Einladung an CDU-Fraktionschef Peter Hauk](#)

INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☒ [Tag der Berufsinformation 2012 des Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V. am 4. Oktober 2012](#)
- ☒ [Save the Date: Der bundesweite Girls' Day und Boys' Day findet nächstes Jahr am 25.04.2013 statt](#)
- ☒ ["Ich hab immer Rechte"](#)
- ☒ ["Alles Geschichte?" – Ein neues Bildungsangebot der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen](#)
- ☒ [Jugendauslandsberater – neues Seminar im Oktober!](#)
- ☒ ["Rohstoff-Expedition": Schulen sammeln alte Handys](#)
- ☒ ["HORIZON" – die Messe für Studium und Abiturientenausbildung ist am 29. und 30. September zu Gast im Mannheimer Rosengarten](#)
- ☒ [Schülerkongress "global eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt" am 11. Januar 2013](#)

- ☰ Kinder- und Schülertage beim Stuttgarter MesseHerbst

WETTBEWERBE

- ☰ Schülermedienpreis 2012 der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg gestartet
- ☰ “Stadt – Land – Fluss. Zukunftsplanung ist ein Muss!”
- ☰ Wettbewerb "Faszination Energie"
- ☰ Mensch.Werden.Lernen
- ☰ Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
- ☰ IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung
- ☰ “Spot an für die Mensa” – Der Wettbewerb im Rahmen des Tags der Schulverpflegung am 18. Oktober 2012
- ☰ Schulen kooperieren mit Kultur – Die Bildungsinitiative “Kinder zum Olymp!” der Kulturstiftung der Länder
- ☰ “BRÜCKENSchlag”: Planen wie die Ingenieure. Kreativ – Konstruktiv – Innovativ!
- ☰ Schülerwettbewerb "Schüler gemeinsam für andere"
- ☰ Der Hans Litten-Schülerwettbewerb

ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

- ☰ Internationale Physik-Olympiade 2012

MEDIEN

- ☰ Das neue Buch “Studien- und Berufswahl 2012/2013” ist da

Wichtige Internetadressen

Kultusministerium

- ☞ www.kultusportal-bw.de

Landesschülerbeirat

- ☞ www.lsbr.de

Schülermitverantwortung online

- ☞ www.smv.bw.schule.de

Schülerzeitschriften

- ☞ www.smv.bw.schule.de/zeitung

Landesbildungsserver

- ☞ www.schule-bw.de

Infobrief Jugend

- ☞ <http://newsletter.jugendnetz.de/partnersites/infobrief/abo.php>

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Der 10. Landesschülerbeirat äußert sich zum aktuellen Wegfall der Lehrerstellen

Der 10. Landesschülerbeirat (LSBR) von Baden-Württemberg, als demokratisch legitimierte Vertretung der über 1,6 Millionen Schüler im Land, betrachtet den Wegfall der Lehrerstellen in Baden-Württemberg, momentan ist die Rede von 11.600 bis zum Jahr 2020, sehr kritisch.

Dies wird von Seiten der Landesregierung hauptsächlich mit dem Rückgang der Schülerzahlen begründet und aufgrund der prekären Finanzlage als notwendig erachtet. Tatsächlich aber besteht nach wie vor Unklarheit, insbesondere darüber, in welchen Bereichen diese Lehrerstellen wegfallen sollen. Der 10. LSBR fordert hier einen transparenten Prozess und das Miteinbeziehen der regionalen Institutionen sowie der betroffenen Schulen. Er ist sich darüber einig, dass innerhalb der im Koalitionsvertrag gesetzten Ziele, wozu der Ausbau der Ganztagschulen, die Einführung der Gemeinschaftsschule und die verstärkte Inklusion besonders förderbedürftiger Kinder gehören, in vielen Bereichen kaum Spielraum für Einsparungen vorhanden ist. Des Weiteren sind die Schülerzahlen an den Gymnasien und beruflichen Schulen nicht rückläufig. Viele Schulen beklagen Lehrermangel sowie Unterrichtsausfall in hohem Maße. Hier können nach Meinung des LSBR keine Lehrerstellen wegfallen.

Ein besonderes Anliegen des 10. LSBR ist die Schülerbeteiligung in Form von SMV- Arbeit. Demokratische Strukturen innerhalb der Schulen dürfen nicht unter dem geplanten Stellenabbau leiden.

Das Gremium äußert Bedenken, ob in Folge des Wegfallens der Lehrerstellen eine erhöhte Belastung einzelner Lehrkräfte und auch Benachteiligung einzelner Schüler durch Schließungen einzelner regionaler Schulen zu erwarten ist. Dies darf keinesfalls zu Lasten der Schulgemeinschaft gehen.

Zur Konsolidierung der Haushaltslage im Land Baden-Württemberg sind Einsparungen durch Effizienzsteigerung notwendig. Der Landesschülerbeirat sieht vor diesem Hintergrund, bei sinkenden Schülerzahlen, die Notwendigkeit Lehrerstellen einzusparen, weist aber darauf hin, dass ein solcher Schritt erst dann erfolgen kann, wenn diese tatsächlich abkömmlich sind.

Bevor das Kultusministerium hier tätig wird, ergeben sich allerdings zahlreiche andere Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, so verursacht beispielsweise das "Sitzenbleiben" in Baden-Württemberg immense Kosten und ist nach pädagogischen Gesichtspunkten nicht zu begründen.

Unter keinen Umständen darf Bildung als wichtigster Stützpfeiler unserer Gesellschaft leiden. Das Schulsystem in Baden-Württemberg benötigt deutliche Verbesserungen. Dies kostet Geld, welches hier aber als Investition in die Zukunft zu verstehen ist. Einsparungen dürfen nicht in den falschen Bereichen vorgenommen werden.

Selman Özen
Stellvertretender Vorsitzender des 10. Landesschülerbeirats



Erfolgreiches Programm "START-Mentoren für KIKUS-Kinder" wird ausgeweitet

Die START-Stiftung, die Siemens Stiftung und das Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit e.V. (zkm) setzen ihre erfolgreiche Kooperation im Rahmen des Mentoring-Programms "START-Mentoren für KIKUS-Kinder" fort. Auch im Schuljahr 2012/2013 werden Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ab Klasse 10, die ein START-Stipendium haben, Patenschaften für Vorschul- beziehungsweise Hortkinder übernehmen. Unter dem Motto "Füreinander da sein und voneinander lernen" unterstützen die Jugendlichen in ausgewählten Einrichtungen Kinder unterschiedlicher Herkunft, die mit der vom zkm entwickelten Sprachfördermethode KIKUS Deutsch lernen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Projektseite

 www.siemens-stiftung.org/kikus/mentoring-programm.



Wirtschaft aktiv erleben! – Mit JUNIOR und einer eigenen Schülerfirma

Auch in diesem Schuljahr bietet JUNIOR Lehrkräften die Möglichkeit, Wirtschaft mit ihren Schülerinnen und Schülern aktiv zu erleben und eine eigene Schülerfirma zu gründen. Ziel der bundesweiten JUNIOR-Programme ist es, durch die Durchführung einer eigenen Schülerfirma wirtschaftliche Zusammenhänge

realitätsnah erlebbar zu machen. Die Schülerinnen und Schüler erlernen und erproben gemeinsam die Grundprinzipien unternehmerischen Handelns und eignen sich dadurch soziale sowie fachliche Kernkompetenzen an.

Neben Materialien, die zur Verfügung gestellt werden, berät und betreut die JUNIOR-Geschäftsstelle die Schülerfirmen, organisiert Veranstaltungen und vermittelt Kontakte zu Unternehmen und Schulen in ganz Europa.

Seit dem Start der JUNIOR-Programme in Baden-Württemberg im Jahr 2000 haben fast 13.000 Schülerinnen und Schüler insgesamt 933 Schülerunternehmen gegründet. Im abgelaufenen Schuljahr 2011/2012 gab es 144 JUNIOR-Unternehmen in Baden-Württemberg. In Baden-Württemberg wird JUNIOR vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. – Südwestmetall gefördert. Koordiniert wird JUNIOR in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg.

Die IW JUNIOR gGmbH steht für ökonomische Bildung mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch. Zurzeit werden in Baden-Württemberg drei Programme angeboten: Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 können an JUNIOR teilnehmen, jüngeren ab Klasse 7 bietet JUNIOR-Kompakt die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der Welt der Wirtschaft zu sammeln.

Weitere Informationen: www.juniorprojekt.de/home/?no_cache=1.

Zusätzlich zu den Schülerfirmenprogrammen bietet JUNIOR das Projekt FIT FÜR DIE WIRTSCHAFT für Schülerinnen und Schülern der achten und neunten Klasse an. Weitere Informationen:

www.fitfuerdiewirtschaft.de/.



Schüleraustausch Baden-Württemberg: Die Bewerbungsfrist läuft!

Im September beginnt wieder die Bewerbungsphase für den Schüleraustausch Baden-Württemberg 2013/2014.

Der Austausch eröffnet Schülerinnen und Schülern aller Schularten die Gelegenheit, ein fremdes Land und eine fremde Kultur intensiv kennen zu lernen, ihre Sprachkenntnisse nachhaltig zu verbessern und einzigartige Erfahrungen zu machen.

Seit 2006 koordiniert *AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.* die individuellen Austauschprogramme in Baden-Württemberg im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Beim Schüleraustausch Baden-Württemberg handelt es sich um einen gegenseitigen Austausch mit festen Partnern: Die deutsche Schülerin oder der Schüler geht für einen Zeitraum von etwa zwei Monaten ins Ausland, wo sie oder er in der Familie des Austauschpartners lebt und die Schule besucht. Im Gegenzug nimmt die Familie der Teilnehmerin oder des Teilnehmers ihren oder seinen Austauschpartner – vor oder nach dem Auslandsaufenthalt – für die gleiche Zeitspanne in Deutschland auf.

Offen steht der Schüleraustausch Baden-Württemberg baden-württembergischen Schülerinnen und Schülern aller Schularten im Alter von 14 bis 17 Jahren. Zur Auswahl stehen insgesamt sieben verschiedene Länder in Europa und Übersee. Ab Anfang September sind unter www.schueleraustausch-bw.de sämtliche Informationen zu den einzelnen Ländern, zum genauen Bewerbungsablauf sowie zu Preisen, Fristen und Terminen zu finden. Das Team von AFS steht interessierten Schülern, Eltern und Lehrkräften gern auch persönlich für eine Beratung über Austauschmöglichkeiten und Programmdetails zur Verfügung.

AFS Regionalbüro Süd
Rotebühlstr. 63
70178 Stuttgart
Tel. 0711 8060769-18
Fax 0711 8060769-19

✉ schuleraustausch-bw@afs.org

🌐 www.schueleraustausch-bw.de



Erweiterung des Schulversuchs “Internationales Abitur Baden-Württemberg” um das Prüfungsfach Geschichte:

Seit dem Schuljahr 2006/2007 haben Gymnasien mit bilingualem Zug deutsch-englisch auf Antrag die Möglichkeit, am Schulversuch “Internationales Abitur Baden-Württemberg” teilzunehmen und Biologie als schriftliches englischsprachiges Prüfungsfach in der Abiturprüfung anzubieten. Der Fächerkanon in der Internationalen Abiturprüfung Baden-Württemberg wird ab dem Abitur 2015 auf das Fach Geschichte ausgeweitet, so dass dann entweder Biologie oder Geschichte als schriftliches englischsprachiges Prüfungsfach gewählt werden kann.

Für die Oberstufe und die schriftliche Prüfung in Biologie und künftig auch Geschichte im Rahmen des Schulversuchs “Internationales Abitur Baden-Württemberg” gelten weiterhin die Regelungen der NGVO mit folgenden Eckpunkten:

- Schüler, die die Internationale Abiturprüfung Baden-Württemberg ablegen wollen, belegen in der Einführungsphase der Oberstufe (Klasse 10 im achtjährigen Bildungsgang) entweder Biologie oder Geschichte als bilinguales Sachfach und in der Kursstufe entweder Biologie oder Geschichte als vierstündiges schriftliches Prüfungsfach, das ebenfalls bilingual erteilt wird.
- Der Besuch des bilingualen Zugs ab Klasse 6 ist Voraussetzung für die Wahl des bilingualen Prüfungsfaches in der Kursstufe.
- Grundlage des Unterrichts in den Fächern Biologie und Geschichte sind die geltenden Bildungspläne beziehungsweise Bildungsstandards. Gleiches gilt für die jeweiligen schriftlichen englischsprachigen Prüfungsaufgaben in der schriftlichen Abiturprüfung.
- Das Bestehen der Internationalen Abiturprüfung Baden-Württemberg wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Die bilingualen Biologie- beziehungsweise Geschichtskurse werden fünfstündig erteilt, die Schule erhält für jeden dieser Biologie- oder Geschichtskurse eine zusätzliche Wochenstunde zugewiesen.



Aktion “Sicherer Schulweg” setzt auf Unterstützung durch die Eltern

Geh- und Radschulwegplanung sowie Radverkehrsförderung mit Terminangaben im Fokus.

Die Reduzierung von Unfällen mit Kindern und Jugendlichen im Straßenverkehr und auf den Schulwegen ist ein besonderer Schwerpunkt der gemeinsamen Verkehrssicherheitsarbeit des Innenministeriums, des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport/ Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg und der landesweiten Verkehrssicherheitsaktion GIB ACHT IM VERKEHR.

Polizei, Landesverkehrswacht, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Schulen, Kommunen, Landkreise und die Partner der Verkehrssicherheitsaktion “GIB ACHT IM VERKEHR” sowie des Landesbündnisses “ProRad” sind in die Umsetzung einbezogen.

Das Innenministerium hat hierzu für das Schuljahr 2012/2013 ein umfassendes Schreiben mit Umsetzungshinweisen und einer umfangreichen Medienanlage mit hilfreichen Link-Angaben herausgegeben.

Für die Mitwirkung der Eltern wird hier insbesondere auf die Ausführungen zu

- den Geh- und Rad-Schulwegplänen bis Ende 2012 beziehungsweise Schuljahresende 2012/ 2013,
- dem alljährlichen Verkehrssicherheitstag an Schulen,

- die Kampagne "Schüler-FAIR-kehr" sowie zu
- "Radfahrerfreundliche allgemein bildende und berufliche Schulen bis 2015" hingewiesen.

Auf der Startseite der Homepage des Landesinstituts für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik Baden-Württemberg (www.lis-in-bw.de) sind immer auch aktuelle Hinweise zur Verkehrs- und Mobilitätserziehung zu finden. Dementsprechend finden Sie hier den Hinweis auf die Aktion und die Download-Möglichkeit für das komplette Schreiben des Innenministeriums zur Aktion "Sicherer Schulweg" sowie für die Umsetzungs- und Medienhinweise unter:

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1281090/index.html?ROOT=1189242.

Auf den Seiten des Landesbildungsservers ist dies zu finden unter:

www.verkehrundmobilitaet.de/verkehrserziehung/offizielles/2012_08_21_link_sicherer_schulweg

Für weitere Informationen und Tipps zur Verkehrssicherheit wird auf die Internetseite der baden-württembergischen Gemeinschaftsaktion "GIB ACHT IM VERKEHR"

(www.gib-acht-im-verkehr.de) hingewiesen.

Das Aktuellste zur Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg ist auf der Internetseite des Landesbündnisses "ProRad" (www.fahrradland-bw.de) zu finden.



Kultusministerin gratuliert Paralympics-Teilnehmern aus Baden-Württemberg

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Die Athletinnen und Athleten aus dem Land haben bei den Paralympics hervorragende Ergebnisse erzielt. Sie haben sportliche Höchstleistungen erbracht und sind für viele Menschen mit Behinderungen wichtige Vorbilder."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1377244/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Schuljahr 2012/2013 bringt entscheidende Schritte auf dem Weg zu mehr sozialer Gerechtigkeit im Bildungswesen

Ministerialdirektorin Dr. Margret Rued: "Wir haben umgesetzt, was wir nach dem Regierungswechsel angekündigt hatten. Damit sind wir unserem Ziel, jedem Mädchen und jedem Jungen den bestmöglichen Bildungsabschluss zu bieten, deutlich nähergekommen"

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1376894/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Baden-Württemberg belegt bei Bildungsmonitor 2012 Platz 3 – Kultusministerium: Bildungsgerechtigkeit weiter voran bringen

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Wir freuen uns über das gute Zeugnis, das der Bildungsmonitor Baden-Württemberg ausgestellt hat. Die Studie zeigt aber auch die bekannten Schwächen unseres Bildungssystems auf: Wir müssen bei den Ganztagsangeboten besser werden."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1375764/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Kultusministerin gratuliert Olympiateilnehmern aus Baden-Württemberg – Land investiert 2012 68 Millionen Euro in Sportförderung

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Die Olympiateilnehmer aus dem Land haben, egal ob sie eine Medaille gewonnen haben oder nicht, Großartiges geleistet. Ihre Leistung hat die guten Bedingungen für

den Sport in unserem Land und insgesamt den hohen Stellenwert des Sports in Baden-Württemberg als Land der Sportvereine unterstrichen."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1375604/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Studie der Freien Universität Berlin zu zeitgeschichtlichen Kenntnissen von Schülerinnen und Schülern lobt den Unterricht an Schulen in Baden-Württemberg

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "In der Auseinandersetzung mit unserer Geschichte sollen Schülerinnen und Schüler ihre Urteilsfähigkeit schärfen, damit sie als kritische und aktive Bürgerinnen und Bürger Zukunft gestalten können."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1375206/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Abiturergebnisse der Gemeinsamen Kursstufe 2012 zeigen keine Unterschiede zwischen G8- und G9-Schülern – Gleicher Notenschnitt: 2,4

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Das große Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und die gute Vorbereitung durch die Schulverwaltung haben dafür gesorgt, dass alle Schülerinnen und Schüler der Gemeinsamen Kursstufe gleiche Chancen auf ein erfolgreiches Abitur hatten."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1374220/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



Kultusministerium genehmigt den Start der ersten 42 Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg - Einladung an CDU-Fraktionschef Peter Hauk

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Die Zustimmung zur Gemeinschaftsschule geht vor Ort immer stärker über alle Parteigrenzen hinweg und zeigt die große Bereitschaft, neue Wege in den Schulen zu beschreiten."

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1374035/index.html?ROOT=1146607&LISTVIEW=2



INFOBÖRSE

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Tag der Berufsinformation 2012 des Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V. am 4. Oktober 2012

Der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V. führt am 4. Oktober 2012 den diesjährigen Tag der Berufsinformation durch.

Dieser Berufsinformationstag wird seit über drei Jahrzehnten zur Nachwuchswerbung durchgeführt. Die Fachleute vor Ort vermitteln Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften ein umfassendes Bild über die tägliche praktische Arbeit in den Kfz-Meisterbetrieben.

Am letzten Berufsinformationstag am 6. Oktober 2011 haben sich 67 Schulen und rund 3.625 Schülerinnen und Schüler beteiligt. Sämtliche Stationen eines Kundenauftrags einschließlich der Verwaltung wurden

präsentiert. Kompetente Ansprechpartnerinnen und -partner standen Rede und Antwort über die Ausbildungswege und Zukunftschancen im Kraftfahrzeuggewerbe.

Das Kultusministerium unterstützt auch im Jahr 2012 den Berufsinformationstag des Verbandes des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e. V. und bittet die Schulen im Vorfeld des Berufsinformationstages um Kontaktaufnahme mit den Mitgliedsinnungen.

Die Anschriften und Kontaktdaten der Mitgliedsinnungen in Ihrer Region finden Sie im Internet unter www.kfz-bw.de/wir-ueber-uns/verbandsstruktur/innungen.html unter Baden-Württemberg.



Save the Date: Der bundesweite Girls' Day und Boys' Day findet nächstes Jahr am 25. April 2013 statt

Mädchen und Jungen ab Klasse 5 haben erneut die Möglichkeit eigene Erfahrungen in geschlechtsuntypischen Berufsfeldern zu sammeln.

Mädchen können an diesem Aktionstag in die technischen, handwerklichen und naturwissenschaftlichen Berufe hinein schnuppern und die Jungen in die Bereiche Erziehung, Pflege und Soziales.

Unterstützen Sie auch im Jahr 2013 den Girls' Day und Boys' Day, einen wichtigen Baustein für das Ziel, das Studien- und Berufswahlverhalten aus tradierten Rollenmustern zu lösen.

Für Fragen rund um den Girls'- und Boys' Day steht Ihnen

Marina Eres

Regionaldirektion Baden-Württemberg

der Bundesagentur für Arbeit

Telefon 0711 941-2999

E-Mail ✉ Baden-Wuerttemberg.BoysDay@arbeitsagentur.de

oder ✉ Baden-Wuerttemberg.GirlsDay@arbeitsagentur.de

zur Verfügung.

Zusätzliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.boys-day.de sowie unter www.girls-day.de.



"Ich hab immer Rechte"

Bundesweiter Aktionstag für Kinderrechte zum 20. November 2012

Unter dem Motto "Ich hab immer Rechte" rufen UNICEF und Auswärtiges Amt bundesweit zu Aktionstagen für Kinderrechte an den Schulen auf. Damit wollen sie Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, ihre Ideen und ihre Meinung zum Thema Kinderrechte zu formulieren und zu vertreten.

Zur Vorbereitung erhalten die Schulen auf Anforderung kostenlos umfangreiches Informations- und Unterrichtsmaterial. Im Unterricht können die Schülerinnen und Schüler herausfinden, welche Kinderrechte für sie wichtig sind, wo sie in ihrem Alltag verletzt werden und wo sie Handlungsbedarf sehen. Ihre Ideen und Forderungen können sie dann zum Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November mit Politikerinnen und Politikern im Wahlkreis vor Ort diskutieren.

Zur Anmeldeseite: www.unicef.de/projekte/themen/kinderrechte/aktionen/anmeldung-aktionstag-kinderrechte/.

Zur Materialbestellung in der UNICEF-Mediathek: www.unicef.de/ueber-uns/mediathek.

Der Aktionstag "Ich habe immer Rechte" findet nicht nur an den Schulen in ganz Deutschland statt, sondern auch im Internet. Auf der Aktions-Webseite www.aktionstag-kinderrechte.de können Kinder ihr Statement zu den Kinderrechten abgeben und sich das Motto "Ich hab immer Rechte" bewusst machen.



“Alles Geschichte?” – Ein neues Bildungsangebot der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Im Rahmen ihrer Bildungsarbeit bietet die Gedenkstätte im ehemaligen Stasi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen seit kurzem Seminare und Workshops zu aktuellen Formen des Linksextremismus an. Die Seminare richten sich an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II und thematisieren Ideologien, Strukturen und Aktionsformen linksradikaler Gruppierungen.

Diese Seminarmöglichkeiten sind vorläufig kostenlos und werden von der Gedenkstätte getragen. Speziell geschulte Referentinnen und Referenten begleiten die Schülerinnen und Schüler auf einer interaktiven Entdeckungstour, die sie von Karl Marx bis zu den Autonomen in Berlin führt. Am Ende sollen die Schüler selbst erkennen, dass politischer Extremismus nicht “cool” ist, sondern ihre eigene Freiheit bedroht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die

Gedenkstätte in Berlin-Hohenschönhausen
Gänseler Straße 66
13055 Berlin

oder per Telefon unter 030 986082418 sowie per E-Mail an [✉ bildungsarbeit1@stiftung-hsh.de](mailto:bildungsarbeit1@stiftung-hsh.de).
Zusätzliche Informationen finden Sie auch im Internet unter [🌐 www.stiftung-hsh.de](http://www.stiftung-hsh.de).



Jugendauslandsberater – neues Seminar im Oktober!

Schülerinnen und Schüler, die schon erste Auslandserfahrungen gesammelt haben, können sich als Jugendauslandsberater (JAB) ausbilden lassen. Nach der Ausbildung sind sie an ihrer Schule Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Auslandsprogramme (Workcamps, Jugendbegegnungen, Freiwilligendienste, etc.) und können ihre Mitschülerinnen und Mitschüler informieren, beraten und an eigenen Erfahrungen teilhaben lassen. Denkbar sind für JABs auch Jugendbegleiter-Tätigkeiten mit interkulturellen Inhalten. In der Ausbildung bekommen die Jugendlichen einen Überblick über verschiedene Auslandsmöglichkeiten und üben die Beraterrolle in Simulationen ein. Die Ausbildung kann im Rahmen des Qualipasses zertifiziert werden.

Das nächste Seminar findet am 19. und 20. Oktober 2012 im Internationalen Forum in Bad Liebenzell statt, die Teilnahme am Seminar ist kostenlos, Fahrtkosten werden erstattet. Das JAB-Projekt wird von Jugendbildung International ([🌐 http://international.jugendnetz.de/](http://international.jugendnetz.de/)) organisiert und betreut.

Kontakt:

Bettina Stoltz
Jugendstiftung Baden-Württemberg
Fachbereich Schule und Jugend International
Schlossstraße 23
74372 Sersheim
Tel: 07042 8317-28
E-Mail: [✉ stoltz@jugendnetz.de](mailto:stoltz@jugendnetz.de)

Interessenten können die Anmeldung auf der Seite herunterladen:

[🌐 http://international.jugendnetz.de/index.php?id=629](http://international.jugendnetz.de/index.php?id=629).



“Rohstoff-Expedition”: Schulen sammeln alte Handys

Es gehört in die Hosentasche wie Schlüssel und Portemonnaie – ein Leben ohne Handy ist für die meisten längst undenkbar. Doch wie werden die mobilen Telefone eigentlich hergestellt? Woraus bestehen sie? Und

was passiert mit den Geräten, wenn wir sie nicht mehr brauchen? Fragen wie diesen können Schülerinnen und Schüler bei der Aktion "Die Rohstoff-Expedition – Entdecke, was in (d)einem Handy steckt!" auf den Grund gehen.


Mit der bundesweiten Handy-Sammelaktion sollen die brach liegenden Ressourcen in alten, ungenutzten Handys wieder verfügbar gemacht werden.

Schülerinnen und Schüler sind bis zum 15. November aufgerufen, kaputte und nicht genutzte Mobiltelefone zusammenzutragen.

Um Jugendliche ab 14 Jahren für den Umgang mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde zu sensibilisieren, haben Forscherinnen und Forscher sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Lern- und Arbeitsmaterial entwickelt.

Am Beispiel eines Handys können Schülerinnen und Schüler entdecken, dass elektronische Geräte zum Teil viele seltene Rohstoffe enthalten.

Anhand von Unterrichtsmaterialien erfahren sie, wie sie diese Alltagstechnik bewusster nutzen und damit jeden Tag etwas für die Umwelt tun können.

Unter  www.die-rohstoff-expedition.de können Lehrerinnen und Lehrer das Material für den Unterricht kostenlos bestellen.



"HORIZON" – die Messe für Studium und Abiturientenausbildung ist am 29. und 30. September zu Gast im Mannheimer Rosengarten

Bei der Bildungsmesse "HORIZON" präsentieren sich Hochschulen, Unternehmen und Beratungsinstitutionen aus Baden-Württemberg und anderen Bundesländern sowie aus dem benachbarten Ausland. Die Besucher – Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihre Eltern, Studierende und junge Berufstätige – können sich an den Messeständen im persönlichen Gespräch informieren und beraten lassen. In Vorträgen, Arbeitsseminaren und Expertengesprächen werden Themen wie Studienfinanzierung, Auslandsstudium oder Freiwilligendienste aufbereitet.

Weitere Informationen zur Messe finden Sie im Internet unter  www.horizon-messe.de/mannheim/.



Schülerkongress "global eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt" am 11. Januar 2013

Anmeldeschluss: 10. Dezember 2012

Der Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) organisiert am Freitag, den 11. Januar 2013 von 9 bis 16 Uhr einen Schülerkongress mit dem Titel "global eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt". Im Stuttgarter Rathaus und auf dem Marktplatz werden zahlreiche Arbeitsseminare, Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen zu den Themen "Globales Lernen" und "Nachhaltigkeit" stattfinden.

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer hat für den Kongress die Schirmherrschaft übernommen und wird im Gespräch mit Schülerinnen und Schülern über die Themen diskutieren.

Auskünfte erteilt

Gabriele Radeke

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Telefon: 0711 66487328

E-Mail  globales-lernen@deab.de.

Nähere Informationen finden sie im Internet unter:  www.global-eyes-bw.de.



Kinder- und Schülertage beim Stuttgarter MesseHerbst

Aktionstage "Stuttgart spielt" und Themenpark "Lust auf Technik am 22. und 23. November 2012

Für Kinder von drei bis 14 Jahren finden wieder die Aktionstage "Stuttgart spielt" statt. Eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg zur großen Spiele-Rallye auf der Spielmesse. Im Fokus stehen Lern- und Bewegungsspiele.

Für Jugendliche von zwölf bis 18 Jahren gibt es spannende Workshops und Vorträge im Themenpark "Lust auf Technik" auf der Hobby & Elektronik. Der Eintritt für Schulen ist kostenlos.

Detaillierte Infos zu den einzelnen Programmen und die Anmelde-möglichkeit finden Sie unter

 www.stuttgarter-messeherbst.de.



WETTBEWERBE


Schülermedienpreis 2012 der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg gestartet

Einsendeschluss: 30. November 2012

Bereits zum dritten Mal wird in diesem Jahr im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Der Schülermedienpreis Baden-Württemberg 2012 soll Kinder und Jugendliche dazu motivieren, Medien selbst kreativ zu gestalten und sich so deren Wirkungsweisen bewusst zu machen. Ob selbstgedrehte Videobotschaften, digitale Fotoalben, Smartphone-App, Schülerzeitung oder interaktive CD-ROM – der Fantasie und Kreativität der Einreichenden sind keine Grenzen gesetzt.

Mitmachen können Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg im Alter von sechs bis 18 Jahren. Möglich sind sowohl Einreichungen von Einzelpersonen als auch von Gruppen oder Schulklassen.

Einsendeschluss ist der 30. November 2012.

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen gibt es unter  www.schuelermedienpreis.de oder bei Frau

Johanna Schepers

Telefon 0711 90715-329

 info@schuelermedienpreis.de

MFG Baden-Württemberg mbH

Innovationsagentur des Landes für IT und Medien.



“Stadt – Land – Fluss. Zukunftsplanung ist ein Muss!”

Anmeldeschluss: 15. November 2012

Einsendeschluss: 15. Januar 2013

Die neue Wettbewerbsrunde steht unter dem Motto “Stadt – Land – Fluss. Zukunftsplanung ist ein Muss!”. Gesucht werden nachhaltige Ideen zur Gestaltung von Lebensräumen in der Stadt, auf dem Land und zu Wasser. Daher ist es heute wichtig, innovative Ideen und Konzepte zu entwickeln, wie wir in einer sich ständig verändernden Welt leben wollen. Wie können Lebensräume erhalten und die Umwelt geschont werden? Wie können wir Ressourcen intelligent nutzen oder Infrastrukturen kreativ planen, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten?

Der von der Siemens Stiftung ausgerichtete Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10. Die erfolgreichsten Schülerinnen und Schüler beziehungsweise Schülergruppen fahren zum Vorentscheid

nach Aachen, Berlin oder München. Die Schülerinnen und Schüler, die es unter die besten neun schaffen, fahren im Frühjahr 2012 zum großen Finale nach Berlin.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern winken Geldpreise zur Studienfinanzierung im Gesamtwert von rund 100.000 Euro.

Nähere Informationen zum Wettbewerb finden Sie im Internet unter

 www.siemens-stiftung.org/de/bildung/technisch-naturwissenschaftliche-bildung/schuelerwettbewerb.html.



Wettbewerb "Faszination Energie"


Energie ist ein Thema, das uns alle mehr denn je beschäftigt und Schülerinnen und Schüler in ihrem künftigen (Berufs-)Leben vor immer größere Herausforderungen stellen wird. Daher ist es wichtig, dass sie sich bereits heute intensiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Mit dem Wettbewerb "Faszination Energie" kann dies gelingen: Schülerinnen und Schüler der siebten bis neunten Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen sind aufgefordert, eigene Ideen zum Thema Energie zu entwickeln. Dabei gilt es mit Kreativität und Phantasie einerseits und wissenschaftlichem Arbeiten andererseits ein Projekt zum Thema Energie beziehungsweise Energiespeicherung durchzuführen.

Der Wettbewerb bietet viele Umsetzungsmöglichkeiten: beispielsweise eignet er sich ideal als Thema für Projektwochen oder Projektpräsentationen und kann gut mit Exkursionen verbunden werden. Energie ist ein Thema, das nicht nur die naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie und Biologie verbindet. Die Verknüpfung und Anwendung der Informationstechnologie, technischer Prozesse und der Mathematik bieten unzählige Möglichkeiten der MINT-Profilierung. Dabei kann das Projekt sowohl fachspezifisch als auch fächerübergreifend durchgeführt werden.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Marcel Huber, MdL, bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit und wird gemeinsam mit dem Deutschen Lehrerverband und dem Umweltbundesamt als Partner durchgeführt. Es ist geplant, die Siegerinnen und Sieger im Rahmen der didacta 2013 auszuzeichnen. Den Gewinnerinnen und Gewinnern attraktive Preise; darüber hinaus erhalten die Teilnehmer eine Urkunde, die ideal dazu geeignet ist, ins Portfolio aufgenommen zu werden.

Initiator des Wettbewerbs ist die Stiftung GRS Batterien, dem vom Bundesumweltministerium festgestellten gemeinsamen Rücknahmesystem für Gerätealtbatterien. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom ilbk Institut für innovative Bildungskonzepte.

Alle Informationen rund um den Wettbewerb sowie Anmeldeformulare sind zu finden unter:  www.energie-fasziniert.de.



Mensch.Werden.Lernen

Einsendeschluss: 30. November 2012

Katholische Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. (keb DRS) schreibt zum dritten Mal Literaturwettbewerb aus.

Anlass für den Literaturwettbewerb ist das 40-jährige Jubiläum der keb DRS im Jahr 2013. Die keb DRS wählte für ihren Wettbewerb ein Thema, das ihre Arbeit betrifft. Sie versteht sich als Einrichtung, die dem Menschen gilt, die das Werden, auch das Menschwerden fördert und die ein Ort gemeinsamen Lernens ist. Schreibende Menschen jeden Alters werden eingeladen, sich zu dem Thema zu artikulieren. Gefragt sind Erzählungen oder Lyrik. Weitere Vorgaben gibt es nicht. Die Worte des Titels sind nicht zufällig durch Punkte getrennt. Der keb DRS überlässt es der Fähigkeit der Autorinnen und Autoren, diese Worte zu konkretisieren.

Der Literaturpreis wird in drei Teilen vergeben:

1. Preis 1000 Euro
2. Preis 500 Euro
3. Preis Ein dreitägiger Aufenthalt in einem der Bildungshäuser der keb DRS inklusive Anreise und voller Verpflegung.

Die eingesandten Texte müssen frei von Copyrights und dürfen noch bei keinem anderen Wettbewerb eingereicht worden sein. Der Umfang der Texte sollte 20.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) nicht übersteigen (Prosa). Bei Gedichten dürfen es nicht mehr als fünf Gedichte sein. Die Auswahl der Texte erfolgt durch eine Jury, die aus mindestens vier Personen besteht (Literaturwissenschaftler, Germanisten, Lektoren).

Die Texte bitte senden an: keb Diözese Rottenburg-Stuttgart, Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart, oder per E-Mail an [✉ keb@bo.drs.de](mailto:keb@bo.drs.de). Tag der Preisverleihung ist der 19. April 2013, 16.30 – 18.30 Uhr.

Weitere Informationen – unter anderem zum Einsendeverfahren – unter:

www.keb-drs.de/keb-aktuelle-meldungen+M520815f5063.html.



Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Einsendeschluss: 28. Februar 2013

Thema: "Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte"

Jeder von uns hat Nachbarn. Zu- und Abwanderung, Stadtplanung und Verkehrsprojekte, politische Konflikte und Grenzverschiebungen sorgten dafür, dass sich Nachbarschaften immer wieder verändert haben. Ob von Tür zu Tür, im Stadtviertel oder über Ländergrenzen hinweg: Die historische Spurensuche zeigt, wie Nachbarn mit Hilfe und Konflikten, mit Freiheiten und Zwängen, mit dem Fremden und Vertrauten umgingen. Und sie gibt Aufschluss darüber, was Nachbarn in der Geschichte zusammenbrachte oder entzweite und wie sie auf Veränderungen und Herausforderungen reagierten. Fragen zum Thema des Wettbewerbs sind:

- Wie sind Nachbarn in der Geschichte miteinander umgegangen?
- Was entschied darüber, ob sie sich hilfsbereit, gleichgültig oder feindselig begegneten?
- Welche Rolle spielten wirtschaftliche, politische, ethnische oder soziale Einflüsse bei Veränderungen in der Nachbarschaft?

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten wird seit 1973 von der Hamburger KörberStiftung ausgerichtet. Für Schülerinnen und Schüler sind in diesem Jahr 550 Geldpreise zwischen 100 und 2.000 Euro ausgelobt. Preise werden auch an die besten Schulen auf Landesebene und an drei herausragende Tutoren verliehen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde. Die Erstpreisträger und ihre Tutoren werden vom Bundespräsidenten in Schloss Bellevue empfangen. Spitzenpreisträger ab 16 Jahren haben die Chance auf eine attraktive Anschlussförderung.

Kontakt

Körber-Stiftung

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

Kehrwieder 12

20457 Hamburg

Telefon 040 808192-145

Telefax 040 808192-302

E-Mail [✉ gw@koerber-stiftung.de](mailto:gw@koerber-stiftung.de)

Weitere Informationen und Arbeitsmaterialien zum kostenlosen Herunterladen:

www.geschichtswettbewerb.de.

Workshops – Methodentraining für Lehrer und Schüler

Die kostenlosen Fortbildungen in allen 16 Bundesländern machen Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler fit für den Wettbewerb. Sie bieten methodische Anleitungen, Themenbeispiele und Einblicke in die Projektbetreuung.

Kontakt:

AWU GMBH Geschichtswettbewerb

Kleine Bahnstr. 10

22525 Hamburg

oder per Fax: 040 853325-99

Termine und Anmeldeöglichkeiten unter: www.geschichtswettbewerb.de/fortbildung



IBK-Ideenwettbewerb für Jugendbegegnung

Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) hat einen Ideenwettbewerb gestartet, um den Austausch und die Begegnung zwischen Jugendlichen in der Bodenseeregion zu stärken.

Jugendliche aus der Bodenseeregion im Alter zwischen 15 und 21 Jahren sind aufgerufen, bis zum 22.

Oktober 2012 Vorschläge für Jugendbegegnungsprojekte einzureichen, die sie selbst umsetzen möchten.

Nach einer Überarbeitung sollen die Projektvorschläge im Januar 2013 von einer Jury präsentiert werden.

Die besten von der Jury ausgewählten Projekte werden bei der Umsetzung durch Beratung und kleinere Förderbeträge unterstützt.

Weitere Informationen, den Ausschreibungstext, das Anmeldeformular sowie die Ansprechpartner finden sie auf www.bodenseekonferenz.org/Jugendideenwettbewerb.



“Spot an für die Mensa”

Der Wettbewerb im Rahmen des Tags der Schulverpflegung am 18. Oktober 2012

Einsendeschluss: 15. November 2012

Wer dreht den ultimativen Werbefilm und lockt mehr Gäste in die Mensa? Welche Arbeitsgemeinschaft (AG), Schülergruppe oder Klasse(n) planen den besten Event und beschenken der Mensa am 18. Oktober 2012 einen tollen Aktionstag?

Beim Wettbewerb “Spot an für die Mensa” gibt es unter anderem das Arbeitsseminar “Trickfilmwerkstatt” von Kinomobil e.V. für den besten Werbefilm und einen Besuch im Europapark Rust für die attraktivste Veranstaltung zu gewinnen.

Mitmachen können alle Arbeitsgruppen, Schulklassen und Schülergruppen. Die Unterlagen für die einzelnen Kategorien und die Bedingungen zur Teilnahme stehen im Internet unter www.dge-bw.de zur Verfügung. Interessierte können sich auch per E-Mail unter schule@dge-bw.de oder per Telefon unter 07181 47464-10 informieren.

2012 können sich auch Schulträger mit Ihren Ideen zur “Nachhaltigen Schulverpflegung” beteiligen. Als Preis gibt es eine Trinkwasseranlage.

Die Preisverleihung wird voraussichtlich am 5. Dezember 2012 in Stuttgart stattfinden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Tag der Schulverpflegung finden Sie unter www.dge-bw.de.



Schulen kooperieren mit Kultur

Die Bildungsinitiative "Kinder zum Olymp!" der Kulturstiftung der Länder

Anmeldeschluss: 30. November 2012

Im Rahmen ihrer Bildungsinitiative "Kinder zum Olymp!" ruft die Kulturstiftung der Länder jedes Jahr bundesweit zu einem Wettbewerb für Schulen auf. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, sich aktiv in kulturellen Projekten zu engagieren und eigene künstlerische Erfahrungen zu sammeln.

Gemeinsam mit außerschulischen Partnern – kulturellen Einrichtungen oder Künstlerinnen und Künstlern – können Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer neue Ideen entwickeln und umsetzen

"Kinder zum Olymp!" sucht nicht nur Einzelprojekte, sondern möchte darüber hinaus auch die Schulen mit dem überzeugendsten Kulturprofil auszeichnen – Schulen, in denen die Künste fächerübergreifend den Alltag prägen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter  www.kinderzumolymp.de/cms/Wettbewerb.aspx.



"BRÜCKENSchlag": Planen wie die Ingenieure.

Kreativ – Konstruktiv – Innovativ!

Anmeldeschluss: 30. November 2012

Einreichungsschluss der Modelle: 25. Januar 2013


Wer entwirft und konstruiert im Land die beste feingliedrig und elegant gestaltete Fußgängerbrücke?

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) lobt zum Schuljahr 2012/2013 unter allgemein- und berufsbildenden Schulen den kreativ-technischen Wettbewerb "BRÜCKENSchlag" aus. Schirmherrin des Landeswettbewerbs ist erneut Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuser.

Wie richtige Ingenieure sollen die Schülerinnen und Schüler Fußgängerbrücken entwerfen und konstruieren. Mit einfachsten Baumaterialien wie Papier, Holz- und/oder Kunststoffstäbchen sowie Kleber, Schnur und Stecknadeln sollen dann entsprechende Brückenmodelle gebaut werden. Die Brücken müssen ein 60 Zentimeter breites Tal überspannen und ein Gewicht von mindestens 1 Kilogramm tragen können.

Die Bewertung der bis Ende Januar 2013 einzureichenden Modelle erfolgt in zwei Alterskategorien. Schülerinnen und Schüler bis einschließlich Klassenstufe 8 sowie ab Klassenstufe 9 treten gegeneinander an. Neben der Einhaltung der Abmessungen, dem Bestehen des Belastungstests und dem Eigengewicht bewertet die Jury auch die Originalität, die statische Konstruktion und die Gestaltung sowie die Verarbeitungsqualität des Modells. Die Klassenstufe wird ebenso berücksichtigt.

Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten. Neben Urkunden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es bei der großen Landespreisverleihung Ende Februar/Anfang März 2013 auch Geldpreise. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs haben zudem die Ehre, Baden-Württemberg bei der länderübergreifenden Gesamtpreisverleihung der Bundesländer Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt zu vertreten.

Ausführliche Informationen zum Wettbewerb sowie zu den Wettbewerbsbedingungen können Sie dem Wettbewerbsfaltblatt unter  www.ingbw.de/brueckenschlag/ entnehmen.

Die Anmeldung erfolgt internetbasiert über die Plattform

 www.brueckenschlag.ingenieure.de/.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Bühler

Grundsatzreferent der

Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Telefon: 0711 64971-41

E-Mail: ✉ buehler@ingbw.de



Schülerwettbewerb "Schüler gemeinsam für andere"

Unter dem Motto "Nicht reden – sondern handeln" können sich alle Schulen im Landkreis Heidenheim am Wettbewerb "Schüler gemeinsam für andere" beteiligen. Das Ziel der Initiative ist es, den heutigen Schülerinnen und Schülern – und damit den Entscheidern von morgen – soziale Verantwortung im Rahmen eines selbst erdachten und umgesetzten sozialen Projektes näher zu bringen.

Die Prämierung erfolgt im ersten Halbjahr des Jahres 2013 durch eine Jury, der auch die Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Frau Gabriele Warminski-Leitheußer, angehört.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie zur Anmeldung und den Jurykriterien erhalten Sie im Internet unter ✉ www.sparkassen-buerger-stiftung.de. Sie sind unter der Rubrik "Schülerwettbewerb" eingestellt.



Der Hans Litten-Schülerwettbewerb

Einsendeschluss: 10. Januar 2013

In einem bundesweiten Wettbewerb sind alle geschichtsinteressierten Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 aller Schularten aufgerufen, sich mit der Rezeptionsgeschichte von Hans Litten zu befassen.

Hans Litten war ein engagierter Rechtsanwalt und Strafverteidiger in der Weimarer Republik. Als überzeugter Verfechter des Rechts legte er sich mit der NSDAP an und holte sogar Hitler in den Zeugenstand.

Am Wettbewerb beteiligen können sich die Schülerinnen und Schüler mit Aufsätzen, Videos, Plakaten, Installationen, Collagen, Bildern, aber auch anderen kreativen Ideen.

Zugelassen sind Klassen-, Gruppen- und Einzelprojekte. Eine Jury aus Historikerinnen und Historikern sowie Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten prämiert die besten Einsendungen.

Ausgerichtet ist der Wettbewerb vom Deutschen Anwaltverein (DAV).

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter www.anwaltverein.de/schuelerwettbewerb.



ERFOLGREICH TEILGENOMMEN

Internationale Physik-Olympiade 2012

phaenovum Schüler mit Gold und Silber ausgezeichnet

Zwei Schüler des phaenovum Schülerforschungszentrums in Lörrach waren bei internationalen Wettbewerben erfolgreich: Lorenz Eberhardt überzeugte bei den theoretischen und experimentellen Aufgaben der Physik-Olympiade (iPHO) in Estland und erhielt eine Goldmedaille. Tobias Schemmelmann konnte mit dem deutschen Team beim Physik Weltcup eine Silbermedaille erkämpfen.

Bei der iPHO mussten die fast 400 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus 80 Ländern ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und um die begehrten Medaillen wetteifern. Die Aufgabenstellung erstreckte sich auf verschiedene physikalische Bereiche wie beispielsweise schiefe Würfe, die Kondensation von Tropfen an Flugzeugflügeln, magnetischen Feldlinien oder die Entstehung von Protosternen. Die Experimente drehten sich um die Untersuchung des Einflusses von Magneten auf Wasser und die Eigenschaften einer elektrischen Black-Box.

Die internationalen Physik-Olympioniken lieferten sehr gute Lösungen, so auch das deutsche Team: Alle fünf Teilnehmer wurden mit einer Medaille ausgezeichnet. Gold ging an Lorenz Eberhardt und Qiao Gu aus Baden-Württemberg, Silber an Sebastian Linß und Georg Krause sowie Bronze an Vu Phan Thanh. Damit erreicht das deutsche Team in dem inoffiziellen Nationenranking nach Punkten einen hervorragenden zehnten Platz und stellt das beste europäische Team. Beste Nation wurde in diesem Jahr China, gefolgt von Taiwan. Der Preis für den besten Teilnehmer ging an einen Schüler aus Ungarn.

Informationen unter www.ipho.info und www.iypt.de.

Kontakt: Helga Martin

Kaufmännische Geschäftsführerin phaenovum Schülerforschungszentrum

Marie-Curie-Str. 8

79539 Lörrach

Tel.: +49 (0)7621 / 5500-100

Fax: +49 (0)7621 / 5500-111

E-Mail: martin@innocel.de

Informationen zum phaenovum – Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V. finden Sie unter

www.phaenovum.eu.



MEDIEN

Das neue Buch “Studien- und Berufswahl 2012/2013” ist da

Schwerpunkt des Buches ist die Übersicht über alle Studiengänge in Deutschland.

Tabellen zeigen auf, welche Hochschulen das jeweilige Fach anbieten. Damit angehende Studierende auch gleich wissen, was auf sie zukommt, wird jeder Studienbereich kurz charakterisiert und mit einem Ausblick auf die Beschäftigungsmöglichkeiten versehen.

Zusätzlich erhalten Sie Rahmeninformationen rund ums Studieren – von Studienfinanzierung über Wohnen bis hin zum Versichern im Studium. Auch für diejenigen, die noch nicht wissen, wie es nach dem Abitur weitergeht, hält “Studien- & Berufswahl” wertvolle Infos bereit.

Schülerinnen und Schüler in Vorabgangsklassen an Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen, und in Abschlussklassen an Schulen, die die Fachhochschulreife vermitteln, erhalten es kostenlos in ihrer Schule.

Ergänzend zum Handbuch bietet die Internetseite www.studienwahl.de Informationen zur Studien- und Berufsorientierung.



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler

Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) und Christine Sandig

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

infodienste@km.kv.bwl.de

www.kultusportal-bw.de

Der Newsletter “SchulNews *online* – Tipps und Infos für Schülerinnen und Schüler” kann kostenlos abonniert werden. Alle Ausgaben sind online einsehbar unter:

www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/menu/1190061/

Alle Schülerinnen und Schüler, Schülersprecherinnen und Schülersprecher, Schülerzeitungen und alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen, uns Themen vorzuschlagen und nützliche Informationen und Tipps mitzuteilen.

Redaktionsschluss Ausgabe 39 – November/Dezember 2012: 12. November 2012

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

Hinweis

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst SchulNews online abzubestellen klicken Sie einfach auf [Infodienst SchulNews online abbestellen](#). Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

